



LURUP im Blick

Ampeldemo am 5. September



Hunderte Kita- und Schulkinder mit ihren Eltern, alte Menschen mit Gehwagen und in Rollstühlen und viele andere demonstrierten am 5.9. für eine Verkehrsampel über die Luruper Hauptstraße an der Einmündung Fahrenort.

„Meistens demonstrieren die Leute gegen etwas. Hier in Lurup ist das anders, wir demonstrieren für etwas, für eine Verkehrsampel hier an diesem Ort“, sagte Udo Schult von der AG Verkehr des Luruper Forums bei seiner Ansprache auf der Ampeldemo.

„Ich war entsetzt, als ich im FAMA eingezogen war und feststellte, wie weit ich zu einer Ampel laufen muss, um sicher zur Bushaltestelle und zu den Läden direkt gegenüber zu kommen“, sagte Gerda Rose, die die Demonstration mit organisiert hat. „Wir beobachten vom FAMA aus täglich entsetzliche Szenen und Beinahe-Unfälle auf dieser Straße.“

Alle sind sich einig, dass bei der FAMA-Altenwohnanlage auf dem Weg zum Bus und zum Einkaufszentrum, auf dem Weg zur Kita Teddybär und

auf dem Schulweg zur Fridtjof-Nansen-Schule am Swatten Weg und Fahrenort, eine Ampel über die vierspurigen Luruper Hauptstraße/Ecke Fahrenort benötigt wird – auch die Politiker*innen der Altonaer Bezirksversammlung und die Polizei. Doch alle sollen auf die Ampel warten, bis die Luruper Hauptstraße saniert wird – und die Sanierung wurde immer weiter hinausgeschoben. „Es kann nicht angehen, dass an den Baustellen überall an der Stadt immer sofort eine Ampel installiert werden kann – nur hier soll das nicht möglich sein“, erklärte Karsten Strasser vom Sozialverband Deutschland.

Nach den Ansprachen drängten alle Demonstrant*innen auf die Fahrbahn. Kinder malten mit Kreide große Ampeln auf die Straße. Das Megaphon wurde herumgereicht und gerade die Schulkinder riefen unermüdlich: „Ampel sofort an diesem Ort!“ und „Wir sind so lange laut, bis ihr die Ampel baut!“ Und es war laut: Hunderte Trillerpfeifen tröteten, einige waren mit Trommeln unterwegs.

Nach einer Viertelstunde war die Demonstration auf der Straße beendet. Der Rückstau der Autos und Busse löste sich langsam auf. Die Luruper Hauptstraße wurde wieder zu einem für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen nur unter großer Gefahr zu überquerendes Hindernis. Hunderte Luruper*innen haben deutlich gezeigt, dass sie nicht länger bereit sind, dies hinzunehmen. Was werden die für den Straßen- und Ampelbau Verantwortlichen jetzt tun? *sat*

**Einladung zum Mitplanen
für die Parksport-Fläche Flurstraße
am Mittwoch, 26. September, 18 Uhr**

**Pausenhalle der Stadteilschule Lurup
Luruper Hauptstraße 131**

**Alle Bewegungsfreudigen
sind willkommen!**

Weltneuheit im Luruper Nahverkehr

Luruper Forum diskutiert über den ioki-Shuttle zum HVV-Tarif

Julia Schmid von ioki, Michael Krieger von der HVV-Seniorenberatung und Susanne Rieschick-Dziabas vom VHH stellten den Forumsteilnehmer*innen am 29.8. das ioki-Shuttle-Angebot vor und sprachen über die bisher mit ioki gemachten Erfahrungen, weiteren Bedarf und Vorschläge zur Weiterentwicklung des Angebots.

Julia Schmid erklärte, dass ioki eine Abkürzung für „input output künstliche Intelligenz“ sei. ioki werde von einer Tochterfirma der Deutschen Bahn entwickelt und betrieben.



Michael Krieger, Julia Schmid und Susanne Rieschick-Dziaba auf dem Luruper Forum

„Wir wollen die Mobilitätsentwicklung selbst bestimmen und dies nicht den Autobauern überlassen.“ ioki sei eine „Weltneuheit“. Erstes Versuchsgebiet sei Lurup/Osdorf. ioki fahre seit dem 18. Juli 2018 und habe seitdem bei mehr als 8.000 Fahrten über 11.000 Fahrgäste

transportiert. 53 % der Fahrgäste ließen sich zur S-Bahn oder einer Bushaltestelle bringen. Zur Zeit stünden insgesamt 10 ioki-Fahrzeuge zur Verfügung, weitere sollen hinzukommen. ioki kann nur über eine App mit dem Smartphone bestellt werden. ioki kann Koffer, Kinder-, Gehwagen und Rollstühle transportieren und mit jeder für den Zeitraum und das Gebiet gültigen HVV-Fahrkarte ohne Zuschlag benutzt werden. Wer nicht bereits eine HVV-Fahrkarte hat, muss diese vor der Fahrt z. B. mit der ioki-App kaufen.

ioki für Senior*innen

Michael Krieger und seine ehrenamtlichen Kolleg*innen beim HVV bieten Senior*innen Unterstützung bei allen Fragen rund um den öffentlichen Nahverkehr, auch bei der Nutzung der ioki-App: Di 9-12 Uhr und Do 14-17 Uhr unter der Tel. 040 68 98 98 68 oder senioren@hvv.de.

Die Forumsteilnehmer*innen hatten viele Fragen und Anregungen:

Aus dem Sozialausschuss des Bezirks Altona wurde berichtet, dass ioki dem europäischen Recht zur Inklusion widerspreche, weil Menschen mit Handicap das Angebot nicht nutzen können. Frau Schmid erklärte, ioki sei als Versuchsprojekt genehmigt worden, da ioki zusätzlich zu allen bestehenden Angeboten sei.

Ein wichtiges Thema war „Wie kann ioki für Senior*innen besser benutzbar werden?“ Viele Senior*innen haben kein Smartphone. Es wäre sehr wichtig, dass ioki auch per Telefon bestellt werden und dass man auch direkt im ioki einen Fahrschein kaufen kann. Julia Schmid erklärte dazu, dass der ioki-Algorithmus noch in der Ent-

wicklung sei. Über die Smartphone-App werde die Strecke und die Mitnahme weiterer Fahrgäste automatisch festgelegt. Durch die Mitnahme weiterer Fahrgäste dürfe sich die Fahrtdauer nur um maximal 15 Minuten verlängern. Am Telefon sei die Festlegung der optimalen Strecke nur mit großem Personalaufwand möglich.

Angeregt wurde, weitere Seniorenheime in der näheren Umgebung von Lurup und Osdorf mit ioki anzufahren. In allen Seniorenheimen könnten die Mitarbeiter*innen für die Senior*innen ioki-Fahrten bestellen und HVV-Karten kaufen. Längerfristig sei aber eine telefonische Bestellmöglichkeit sehr wichtig.

ioki-Service verbessern

Insbesondere zu den Hauptverkehrszeiten werde trotz Anforderung oft keine ioki-Fahrt angeboten. Hier soll der Einsatz weiterer Fahrzeuge Abhilfe schaffen. Auf jeden Fall sollte man ioki zu diesen Zeiten rechtzeitig vorbestellen.

ioki muss noch in die Fahrplanauskunft des HVV einbezogen werden.

Alle ioki-Fahrer*innen müssen wissen, dass der Buchungscode als Fahrkarte gilt.

iokis Zukunft

Der ioki-Versuch ist zunächst bis Dezember 2018 befristet. „Je höher die Nachfrage ist, um so mehr spricht dafür, dass es weiterläuft“, erklärte Julia Schmid. Demnächst soll auch eine Informationskampagne für Autofahrer*innen gestartet werden.

Auf Nachfrage, wie ioki denn auf Dauer rentabel sein könne, erklärte Frau Schmid, dass über ioki neue Kund*innen zum HVV kommen sollen. Langfristig könne ioki die Verkehrsform der Zukunft werden.

Frau Schmid bat darum, alle Probleme und Wünsche zu ioki zu melden, damit das Angebot weiterentwickelt werden kann, über www.hvv.de/lp/ioki_dt/index.php

„Wir sind in gutem Kontakt mit dem VHH“, sagte Udo Schult von der AG Verkehr, wir werden uns am 12.9. zu einem Gespräch über ioki treffen und wir hoffen, dass uns ioki über den Dezember hinaus erhalten bleibt.

Das Luruper Forum bedankte sich mit Beifall bei allen Beteiligten und schloss sich der Hoffnung an, dass ioki auch nach 2018 in Lurup, Osdorf und gerne auch darüber hinaus den Nahverkehr bereichert. *sat*

Teilnehmer*innen des Luruper Forums am 29. August 2018

Roland Ahrendt, Marion Andrecht (Elternrat Stadteilschule Lurup), Wolfgang Becker, Silvia Behr (LuFisch e. V.), Ira Boga, Sonja Botzon, Werner Botzon, Florian Bremer-Gast (CDU Lurup/Osdorf), Annette Clausmeyer, Babette Dembski (Stadteilschule Lurup), Ellen Dorf, Beate Gartmann (Kinder- und Familienzentrum Lurup), Tatjana Giercke (Gruppe Raduga), Silvia Götz (Goethe-Gymnasium), Martin Goetz-Schuirman (Auferstehungskirchengemeinde), Karin Gotsch, Marion Hellerich, Dietrich Helling (Lichtwark-Forum Lurup e. V.), Siglinde Helling, Sabine Hinrichs (Fridtjof-Nansen-Schule/Swatten Weg), Dr. Marcel Hofeditz, Brigitte Jaeger, Anneliese Kietzmann, Helwig Knothe (FDP), Jügen Krüger (Luruper Bürgerverein e. V.), Prof. Dr. med. Jutta Krüger (Lichtwark-Forum Lurup e. V.), Ute Krüger, B. Kubsch (Emmaus-Gemeinde), Hildegard Kümmel (SPD AG 60/Plus), Ingrid Löding, Horst Löding (Luruper Bürgerverein e. V.), Gabriele Lutz (BHH Sozialkontor), Birgit Mahn (Emmaus-Gemeinde), Isbal Marin (MiMi – Mit Migrant*innen für Migrant*innen), Christian Mroß (Kath. Kirchengemeinde St. Jakobus), Simone Norin (Straßensozialarbeit Lurup), Susanne Otto (SV Lurup), Bärbel A. Parusel (Grundschule Luruper Hauptstraße), Katja Prah (LuFisch e. V.), Brigitte Reise, Susanne Rieschick-Chiabas (VHH), Fred Rumrich, Jens Ruß, Rebekka Sanpong (MiMi – Mit Migrant*innen für Migrant*innen), Gabriele Sauer (Fridtjof-Nansen-Schule/Swatten Weg), Maren Schamp-Wiebe (Fridtjof-Nansen-Schule), Thonmas Schamp, Martin Scharlach (FDP Altona), Frank Scherler (Goethe-Gymnasium), Brita Schmidt-Tiedemann (FDP-Bezirksfraktion), Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Lichtwark-Forum Lurup e. V.), Sabine Schult (Infostunde Ehrenamt), Udo Schult (AG Verkehr), Ann-Christin Schwenke (SV Lurup), Maja Singer (JUCA Lurup), Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion), Christine Süllner (Elternrat Goethe-Gymnasium), Jörn Tengeler (Mieterini Veermoor/Fahrenort), Sabine Tengeler (Stadtteilkulturzentrum Lurup), Thomsen, Rolf Wagner (Rat und Hilfe für Senior/innen), Elke Walter (Mieterini Veermoor/Fahrenort)

LuFISch auf der Sieger-Straße

„Wir haben zwei Preise in einer Woche gewonnen“, berichten Silvia Behr und Katja Prahll von Luruper Förderverein Integration durch Schwimmen (LuFISCH e.V.), der das Lehrschwimmbecken bei der Fridtjof-Nansen-Schule am Swatten Weg betreibt. 2.000 Euro habe LuFISch bei der Aktion „Sagen Sie danke“ vom Hamburger Abendblatt und der PSD-Bank Nord erhalten und den Stadtteilpreis der Hamburger Morgenpost in Höhe von 35.000 Euro gewonnen. „Davon haben wir gleich die dringend benötigte neue Heizungsanlage angeschafft und eingebaut.“ Außerdem wurde der Zugang für Rollstuhl- und Rollator-Fahrer*innen verbessert. Täglich von 8-20 Uhr oder 21 Uhr wird das LuFISch-Schwimmbecken genutzt, 76 Stunden in der Woche! „Wir können keine einzige Gruppe mehr aufnehmen.“

„Das Schulschwimmen ab der 3. Klasse reicht nicht aus. Auch in diesem Jahr sind wieder viele Kinder ertrunken“, sagte Katja Prahll. Bei LuFISch nutzen auch 1. und 2. Grundschul-

klassen und Kitas das Lehrschwimmbecken. Sehr am Herzen liegen LuFISch die eigenen Kurse für Kinder mit geringem Einkommen. So können zum Beispiel Kinder jetzt bei LuFISch auch ihr Silbernes Schwimmabzeichen erwerben. Danach sind die Kinder gute Schwimmer! Dank der Förderung durch die BürgerStiftung gibt es auch kostenlose Schwimmkurse für Kinder mit Handicap. Großer Andrang besteht auch bei den sechs Schwimmkursen für geflüchtete Frauen, berichtete Katja Prahll. Die DLRG bietet Schwimmkurse für einen Jahresbeitrag von 64 Euro. LuFISch bedankte sich über die Unterstützung durch die Baur'sche Stiftung und freute sich über die neuen LuFISch-Badekappen für alle Kinder. „Bei uns gibt es Wartelisten wie bei allen Schwimmkursangeboten, lassen Sie sich davon nicht abschrecken und bleiben Sie dran.“ Weitere Information: www.lufisch.de

Das Luruper Forum bedankte sich mit großem Beifall bei LuFISch e.V. für das großartige



Silvia Behr und Katja Prahll immer voll im Einsatz für LuFISch e.V.

Engagement für das Schwimmen in Lurup mit viel Beifall. *sat*

SV Lurup – modern und Generationsübergreifend

Susanne Otto, Vorsitzende des SV Lurup, und Geschäftsführerin Ann Kathrin Schwenke informierten das Luruper Forum am 28.9. über die Angebote und aktuellen Entwicklungen im SV Lurup. „Wir sind Stützpunkt für Integration“, berichtete Susanne Otto. Der SV Lurup unterstützt Geflüchtete Menschen jeden Alters, das für sie passende Sportangebot zu bekommen.

In der Folgeunterkunft Luruper Hauptstraße 11 gebe es zur Zeit ein Tanzangebot für Frauen. Sehr gut angenommen werde auch das Sportangebot für Menschen mit und ohne Handicap. „Kommen Sie gerne vorbei und machen Sie mit. Wir nehmen alle auf!“

Außerdem habe der Verein eine Planungsgruppe gegründet mit dem Ziel, ein modernes,

generationsübergreifendes Sportangebot für Kinder, Familien, Erwachsene und ältere Menschen zu entwickeln.

Dringend gebraucht werden ehrenamtliche Helfer*innen! Interessierte können sich einfach in der Geschäftsstelle in der Flurstraße 7 melden: geschaeftsstelle@svlurup.de Tel. 040 831 55 46 *sat*



Schachangebot des SV Lurup auf dem Sommerfest in der Folgeunterkunft Luruper Hauptstraße am 8.9.2018

Angebote des SV Lurup (s. auch: www.SVLurup.de)

- **Ambulante Herzsportgruppen**, Do 18-21 Uhr, 831 42 74 • **Badminton**, Di 19.30 + Do 20 Uhr, 83 40 83 • **Bahnengolf**, September und Oktober (Öffnung Witterungsabhängig) Einlass Di-Fr 14-17 Uhr, Sa, So + Feiertag 12-17, 0170-451 61 46 • **Basketball**, Hobbygruppe Di 19.45 + viele weitere Gruppen, 831 55 46 • **Bodyfit**, div. 832 39 40 • **Bogensport**, div., 0179-17 17 556 • **Boxen**, ab 9. J. Di + Do 17 Uhr, ab 14. J. Di + Do 18 Uhr, 0162-38 53 354
- **Fitmix** Di + Do 10 Uhr, 84 31 61 • **Fit um Fünfzig**, diverse, 831 55 46
- **Freizeitgruppe Skat**, Do 19-23.30 Uhr, 0172 - 45 02 555 • **Frauen**, div., 831 55 46 • **Fußball** Erw., div., 0152-53883535 • **Fußball-Jugend**, div., 0151-28970404 • **Gymnastik**, div, 84 64 03, **Handball**, div., 04101-40 31 94
- **Inklusionssport**, Mo 18.30-19.30 Uhr, 28 94 98 19 • **Judo/Karate/Hashido**, div., 831 55 46 • **Ju-Jitsu**, 831 55 46 • **Kinder**: Fußball, Handball, Judo, Tanzen, Turnen, 831 55 46 • **Leichtathletik**, div., 04103-13197 • **Rückenfit und Pilates**, Mo 18-19 Uhr, 8316903 • **Schach**, Kinder und Jugendliche Di 17.30, Erw. Di 19 Uhr, 83 41 30 • **Schwimmen**, div, 84 6491 • **Senioren**: Schach, Skat, Bahnengolf, 831 55 46 • **Tanzen**, div., 832 39 40 • **Tennis**, div, 8304991
- **Tischtennis**, div, 04101-402823 • **Turnen**, div. 1-10 Jahre, 831 55 46
- **Yoga/Tai Chi/Qi Gong**, div., 84 61 64

Veranstaltungen für Senior*innen

Wolfgang Becker wies auf mehrere Veranstaltungen für Senior*innen hin: Ein gemeinsames Frühstück für Senior*innen und Familien habe erstmals am 1.9. im Kinder- und Familienzentrum stattgefunden. Das nächste sei für November geplant; der Altonaer Seniorentag werde am 12.9. stattfinden, die **Festveranstaltung zum internationalen Tag der älteren Menschen** am 1.10., 10-13.30 Uhr in der Hauptkirche St. Michaelis, Englische Planke 1 mit Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher und Informationen zur Pflegeaufsicht, zu Pflegebeschäftigten, zu gesunder Ernährung, zu Sicherheit und Prävention sowie zum Umgang mit Einsamkeit. Um Anmeldung wird gebeten: Tel. 040 - 42837-1934 (Anrufbeantworter) oder per Mail an lsb@lsb-hamburg.de oder senioren-hamburg@dgb.de – und auf die Altonaer Seniorendelegiertenversammlung am 24.10. im Kollegienaal des Altonaer Rathauses.



Jutta Krüger vom Lichtwerk-Forum Lurup e. V. überreicht Gabriele Lutz den Abschiedsblumenstrauß.

Gabriele Lutz verabschiedet sich

„Ich habe gerne in Lurup gearbeitet“, sagte Gabriele Lutz auf der Forumssitzung am 29.8., „und ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge.“ Gabriele Lutz leitete in Lurup den Treffpunkt Hamburg West des BHH-Sozialkontors, in dem Menschen mit psychischer Er-

Gastfreundschaft in der Emmausgemeinde

Pastorin Birgit Mahn begrüßte das Luruper Forum im Kirchsaal der Emmaus-Gemeinde. Sie berichtete „Die Kirche besteht seit 1962. Eigentlich sollte neben dem Gemeindehaus noch eine Kirche gebaut werden, aber dann wurde der Osdorfer Born gebaut und die Kirche wurde dort errichtet.“ Und sie ergänzte: „Wir sind eine offene, freundliche, feiernde Gemeinde. Einmal im Monat gibt es einen Mittagstisch zum Selbstkostenpreis und die Gemeinde organisiert viele Ausflüge für Senior*innen.“

Zur Gemeinde gehöre auch eine Kita mit christlichem Profil. „Auch muslimische Familien lassen ihre Kinder gerne hier betreuen. Die Kita ist ausgelastet.“ Das Luruper Forum genoss die Gastfreundschaft der Gemeinde zu der auch ein wunderbares Buffet gehörte.

Quartiersentwicklung am Lüdersring

Leif Handke arbeitet als Soziologe im Bildungshaus an der Langbargheide. Auf der Forumssitzung am 29.8. lud er zum zweiten Open-Space-Workshop zur Verbesserung des Lebenssituation am Lüdersring am 10.9. ein.

Leif Handke hat viele Leute befragt um herauszufinden: Wie ist die Lebenssituation am Lüdersring, was brauchen die Menschen, die dort leben und arbeiten, was wollen und können sie zu einem guten Leben am Lüdersring beitragen? Dazu wurden im Mai 2018 in einer ersten offenen, großen Runde mit Anwohner*innen, Nachbar*innen und anderen Interessierten zum Thema „Neue Ideen rund um die Langbargheide“ erste Vorhaben verabredet über die bei der zweiten Veranstaltung am 10.9. Veranstaltung weiter gesprochen werden soll: „Mini-Familienzentrum und Baby-Party“, „Bürgertreff am Lüdersring“, „Vekehrsgeschwindigkeit in der Langbargheide reduzieren“ und „Lüdersring wird sauber“.

Alle sind eingeladen, sich an der Quartiersentwicklung am Lüdersring zu beteiligen. Kontakt: Leif Handke, 040 832 00 541.

krankung und Menschen mit und ohne Behinderung einen Raum für Begegnung mit vielfältigen Angeboten finden. „Wir werden dich vermissen – auch als Kollegin in der Geschäftsführung des Luruper Forums“, sagten Jutta Krüger und Sabine Tengeler. Sie dankten Gabriele Lutz auch für

Schüler/innen fotografieren „Lurup feiert“

Ausstellung zum Fotowettbewerb „Lurup feiert“



Sonderpreis 2014 Jannecke Schamp

Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 37
17.9.-15.10.2018 · Mo-Do 10-17 Uhr

Preiswürdige Fotos

Dietrich Helling vom Lichtwerk-Forum Lurup e. V. berichtete, dass eine Jury unter den 14 Teilnehmer*innen und über 100 Fotos die Preisträger des diesjährigen Fotowettbewerbs der Luruper Schulen ausgewählt haben. Die Preise sollen auf der Forumssitzung am 14.10. im Goethe-Gymnasium verliehen werden. Dietrich Helling richtet diesen Wettbewerb seit 2012 aus. Aktuell gibt es im Stadtteilhaus Lurup eine Ausstellung mit Fotos aus mehr als 10 Jahren (s. Kasten).

Forumssitzungen im Goethe-Gymnasium

Frank Scherer, Leiter des Goethe-Gymnasiums, entschuldigte sich dafür, dass die Juni-Sitzung des Luruper Forums in seiner Schule schlecht organisiert war und lud das Luruper Forum herzlich zu einer dann garantiert besser organisierten Sitzung am 24. Oktober ein.

die besondere Gastfreundschaft des Treffs u. a. für die Infostunde Ehrenamt von Sabine Schult und ein Kochprojekt zur Gesundheitsförderung. „Wir müssen dich gehen lassen – dafür hoffen wir, deine Nachfolgerin bald im Luruper Forum begrüßen zu dürfen.“



Rebekka Sanpong von MiMi trifft erste Verabredungen

Verkehr(t)

Udo Schult von der AG Verkehr lud zur Ampel-Demo am 3.9. ein für die baldige Installation einer (Baustellen-)Ampel an der Luruper Hauptstraße bei der Sen iorenwohnanlage FAMA/Einmündung Fahrenort und bat weiter um rege Beteiligung an der Postkartenaktion „Ampel jetzt“ (Postkarten liegen u. a. im FAMA und im Stadtteilhaus Lurup aus).

Sabine Schult bedauerte, dass der Landes-seniorenbeirat in einem Schreiben die Bitte, die Ampelaktion zu unterstützen, abgelehnt habe.

Mitmachen bei der Umfrage von St. Jakobus

Christian Mroß von der Katholischen Kirchengemeinde St. Jakobus an der Jevenstedter Straße lud zum Tag des offenen Denkmals am 9.9. und zur Nacht der Kirchen am 15.9. ein. Außerdem bat er alle, sich an der Umfrage der Kirchengemeinde zu beteiligen. Antworten auf die Fragen

- Was fällt Ihnen zum Thema Kirche ein?
- Wie nehmen Sie die Kirche St. Jakobus wahr? Gibt es Berührungspunkte, Erlebnisse mit ihren Mitgliedern?
- Sind Ihnen unsere Veranstaltungen bekannt?
- Hätten Sie Interesse, einen unserer Gottesdienste kennenzulernen?
- Was wünschen Sie sich von der Kirche?
- Wo sollte sich Ihrer Meinung nach die Gemeinde St. Jakobus im unserem Stadtteil engagieren?

bitte in den Briefkasten der Gemeinde an der Jevenstedter Straße 111 oder per eMail an: wirinlurup@stjakobushh.de.

Gesundheit für alle mit MiMi

Rebekka Sanpong stellte dem Luruper Forum am 29.8. das Projekt „Mit Migranten für Migranten“, kurz MiMi, vor: MiMi hat gut integrierte Migrant*innen, mit guten muttersprachlichen und deutschen Sprachkenntnissen zu Mediator*innen für Integration und Gesundheit ausgebildet. Bisher haben diese Gesundheits-Mediator*innen ihren Landsleuten den Zugang zum deutschen Gesundheitssystem und zu Angeboten zur Gesundheitsförderung erleichtert. Jetzt können die MiMi Mediatorinnen ihr Arbeitsgebiet ausweiten und ihr Gesundheitswissen dem ganzen Stadtteil – auf deutsch oder in ihren Muttersprachen zur Verfügung stellen. MiMi freut sich auf Projektpartner in Lurup, mit denen gemeinsam MiMi passende Angebote zur Gesundheitsförderung entwickeln kann, z. B. Informationsveranstaltungen und Gesprächsrunden zur Frauengesundheit, zur seelischen Gesundheit, Kindergesundheit oder Ernährung. Ob auf einem Elternabend oder bei einem Mütterfrühstück, die MiMi-Mediator*innen stehen mit ihrem Gesundheitswissen gerne zur Verfügung. Finanziert wird das Angebot durch die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz. Kontakt: info@mimi-hamburg.de, Tel. 040 38 67 27 47 oder 0176 57 35 05 53. sat

Zwei Läden in Lurup geschlossen

Auf dem Luruper Forum am 29.8. wurde berichtet, dass der Bäcker im Zentrum Lüdersring und der EDEKA am Fahrenort im Flüsseviertel geschlossen wurden. Einig waren sich alle Beteiligten: Solche kleinen Läden sind wichtig für Menschen, die mit ihren Einkäufen nicht weite Strecken zu Fuß gehen oder mit dem Fahrrad oder Auto fahren können – und sie sind wichtige Begegnungsorte im Quartier. Die Geschäftsführung des Luruper Forums wird nachfragen, was an den Standorten weiter geplant ist und was getan werden kann, um Einkaufs- und Begegnungsorte am Lüdersring und im Flüsseviertel zu schaffen und zu sichern. sat

Neu in Lurup

Dr. Marcel Hofeditz stellte sich als begeisterter Neu-in-Lurup-Wohnender vor. Er arbeitet in der Immobilien-Branche und möchte sich für eine gute Entwicklung in der Gemeinde und im Stadtteil engagieren. Er wurde gleich zur AG RISE am 10.9. eingeladen, in der über die Bewerbung Lurups für die Wiederaufnahme in das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung informiert und beraten wird.

Verfügungsfonds Lurup



Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern. Freundliche Beratung dafür gibt es im Stadtteilbüro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, ☎ 280 55 553.

Auf seiner Sitzung am 29.8.2018. vergab des Luruper Forum einstimmig:

- ohne Enthaltungen auf Antrag von Moveog GmbH 572,14 Euro für die Anschaffung eines großen, sicheren, gut zu reinigenden und für andere mit nutzbaren Quartiergrills

- ohne Enthaltungen auf Antrag des Kunstkurses des Goethe-Gymnasiums einen Zuschuss von 600 Euro für das Plakatprojekt „Ein Zeichen setzen“. Die daraus entstehenden künstlerischen Arbeiten auf der Grundlage von Luftaufnahmen des Stadtteils werden im Stadtteil ausgestellt.

2018 kann das Luruper Forum noch 4.590,86 Euro vergeben. Wir danken für die Förderung des Verfügungsfonds durch das Bezirksamt Altona.

*Als Gedichte des Monats
las Jutta Krüger
„Im Juli und August“
von Rainer Brambach
und „Ende des Sommers“
von Elisabeth Borchers*

TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup/Osdorfer Born



Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup und am Osdorfer Born. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, ☎ 280 55 553.

2018 können noch 1.299 Euro vergeben werden. Wir danken für die Förderung durch die Techniker-Krankenkasse und durch die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz!

LurUPina verzauberte den Böverstland



Foto: Dietrich Helling

Sonnenschein im Park am Böverstland. Kinder rennen oder rollen sich den Rodelberg herunter – inspiriert von den Artist*innen und ihren Zirkusshows an den Riggs rund um den Hügel und im Zirkuszelt. Mehr als 1.500 faszinierte Besucher*innen aus Lurup und ganz Hamburg verfolgten die atemberaubenden Zirkusproduktionen der Compagnien aus Tansania, Frankreich, Polen und Deutschland, die Festivalleiter Andree Wenzel zur zweiten LurUPina vom 31.8.-2.9. eingeladen hatte.

Die GALA im ausverkauften Zirkuszelt am Freitag, der kostenlos Festivaltag am Samstag und die Artistik-Workshops am Sonntag begeisterten alle, die sie miterlebten, und machen Lust auf mehr. Schon jetzt steht der Termin für das 3. Zirkusfestival Hamburg LurUPina im einzigartigen Böverstpark fest: 23. - 25.8.2019. *sat*



Foto: Dietrich Helling



Foto: Sabine Tengeler

unten links: Nach der Aufführung: Kletterspaß mit der Compagnie CircO
unten mitte: Workshop am Samstag: Pyramidenbau mit den Artisten von Kigamboni
unten rechts: Workshop mit Cie Freikopf: Wie macht man einen richtig guten Handstand?



Foto: Sabine Tengeler



Foto: Dietrich Helling

oben: Abschluss der
GALA am Freitag

rechts: Festivalleiter
Andree Wenzel

links: Compagnie Cie
Freikopf messerscharf

unten: Jonglage mit
Pfiff: Kolektyw LT



Foto: Sabine Tengeler



Foto: Dietrich Helling



Foto: Sabine Tengeler

70 Jahre Lichtwark in Lurup

Kunst · Demokratie · Beteiligung

Jubiläumsfeier Lichtwarkausschuss/Lichtwark-Forum Lurup e. V.

Kultursonntag

28. Oktober 2018 · 11-18 Uhr

Stadtteilhaus Lurup · Stadtteilkulturzentrum · Böverstand 38

Eintritt frei · Spenden willkommen

11 Uhr: Eröffnung der Ausstellungen

12 Uhr: Theater · Tanz · Demokratie

Theaterszenen „Menschenrechte“ mit Schüler/innen der Stadtteilschule Lurup
Tanzgruppe der Grundschule Langbargheide · Demokratisch streiten mit den
Streitschlichter/innen der Grundschule Langbargheide

14 Uhr: Lichtwark in Lurup feiern mit Kultur und Vorträgen

Moderation: Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann, Lichtwark-Forum Lurup e. V. **Gruß-**
wort: Prof. Dr. med. Jutta Krüger, Lichtwark-Forum Lurup e. V.

Grußwort: Dr. Liane Melzer, Bezirksamtsleiterin · **Klavier:** Alina Schult:

Vortrag: Prof. Dr. Kersten Krüger: Wiederaufbau Hamburgs und Lurups
im Sinne Lichtwarks · Interkultureller **Chor**

Vortrag: Sabine Tengeler: Zusammenwirken für das Gemeinwesen Lurups
Chor der Grundschule Luruper Hauptstraße · **Chor** der Fridtjof-Nansen-Schule
„Lichtwark und der Hunger“ – **kurzes Theaterstück** der Nansen-Klub-Kinder
(Fridtjof-Nansen-Schule) · **Vortrag** Frank Scherler: Alte Schule – neue Schule

Musik zum Ausklang: Die Böversband

mit Kultur-Café und Mittagstisch ab 11 Uhr

Wir danken Röggers Backstube für ihre Unterstützung
AG Kultursonntag · Lichtwark-Forum Lurup e. V. · www.stadtteilhaus-lurup.de



Die frischgebackenen Elternlotsinnen freuen sich auf ihren Einsatz. Foto: Evelyn Jabben

Fachwissen in vielen Sprachen

Elternlotsinnen helfen beim „Frühstart für Erfolg“

Die Aufregung war groß, aber es hat sich gelohnt! Am 28.6.2018, haben weitere neun Teilnehmerinnen die Elternlotsenqualifizierung im Projekt „Frühstart für Erfolg+“ des Vereins Unternehmer ohne Grenzen e.V. erfolgreich abgeschlossen.

In der 3. Qualifizierung in Lurup lernten die Mütter mit Migrationsgeschichte unter ande-

rem, welche Unterstützungsangebote es für Familien in Lurup und am Osdorfer Born gibt, und wo man sie findet. Sie informierten sich über die Grundlagen für eine gesunde Ernährung und erfuhren, warum Vorsorgeuntersuchungen und Impfschutz für Kinder so wichtig sind.

Mit diesem Fachwissen können die Elternlotsinnen nun andere Eltern mit Migrationsgeschichte in ihren Heimatsprachen ansprechen, sie bei der frühkindlichen Erziehung unterstützen, die Kinder und ihre Familien beim Übergang in die Kita oder von der Kita in die Schule begleiten. Die Elternlotsinnen sprechen unter anderem Arabisch, Chinesisch, Dari, Farsi, Kurdisch, Russisch und Urdu. Auch den Bildungs- und Beratungseinrichtungen in Lurup und am Osdorfer Born stehen die Elternlotsinnen als Sprach- und Kulturmittlerinnen zur Verfügung.

Die ehrenamtlichen Elternlotsinnen des Projekts „Frühstart für Erfolg+“ können über Evelyn Jabben, Mobiltelefonnummer 0163 37 86 536 oder per eMail e.jabben@uog-ev.de angefragt werden. Wer gerne ebenfalls ehrenamtlich tätig werden möchte ist herzlich willkommen.

Das Projekt „Frühstart für Erfolg+“ wird aus dem Europäischen Sozialfonds ESF und von der Freien und Hansestadt Hamburg finanziert.

Evelyn Jabben,
Projektkoordination Frühstart für Erfolg



Hilfe beim Schreiben

Briefe, Anträge, Bewerbungen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten...

mit **Jutta Krüger** und **Margret Rosendahl**

Do 14-17 Uhr

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

kostenfrei!

Info-Treff für

ehrenamtliches Engagement

Für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen: mit **Sabine Schult**

mi 13-14 Uhr und nach Vereinbarung

in den Räumen des BHH-Sozialkontors, Eckhoffplatz 16, Tel. 0176 41 56 46 29

Mieterinitiative

Dosseweg und Umgebung

Kontakt: Gabriela Brunswig

Tel. 83 47 22 · Fax: 360 390 19 52

Mieterinitiative

Veermoor-Fahrenort

jeden Montag, 18 Uhr, im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14a, freut sich über Gäste und Mitstreiter.

Jörn Tengeler, 822 96 207

Sozialberatungsstelle des Sozialverbands Deutschland (SoVD)

Luruper Hauptstraße 149

Tel. 431 935 00

info@sovd-hh-kr-west.de

Di, Mi und Do von 10-12 und 14-16 Uhr

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

RAT und TAT

Sozialberatung + Begleitung

Tel: 040- 84 00 92 17

mo 16-18 Uhr + do 11-13 Uhr: Hamb. Kinder- und Jugendhilfe e.V., Luruper Hauptstraße 164; **mi 10-12 Uhr:** Ammernweg 56;

mi 13.30-15 Uhr: Servicestelle Lurup Süd*Ost, Moorwisch 2

Rat und Hilfe für Senior*innen

kostenlos und ehrenamtlich in allen alltäglichen Fragen mit Rolf Wagner nach Terminabspr., Tel. 0157 576 803 23

Fibro-Café

Sabine Schult lädt von Fibromyalgie Betroffene zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung ein, an jedem

1. Montag im Monat, 9 Uhr im **FAMA Bistro & Café**, Luruper Hauptstraße 247-249



links: Der Elternrat schenkt einen Birnbaum.

oben: Das neue Schulgebäude wird gefeiert.



Foto eines Miniaturbauwerks der „Ortsbestimmung“

Neubau für das Goethe-Gymnasium

Ein neues Schulgebäude mit zehn Klassenräumen und zwei Lernfeldern in massiver Holzbauweise weihte das Goethe-Gymnasium mit vielen Gästen am 24. August ein. Der Neubau ersetzt Schulgebäude aus den 60er Jahren, deren Instandsetzung nicht mehr sinnvoll war. Schulleiter Frank Scherler beschrieb in kurzen Schlaglichtern den Stress, den ein solcher Bau für alle Beteiligten mit sich bringt – aktuell der Lärm, den der Abriss der alten Gebäude verursacht. Oder auch von den unüberwindlichen Schwierigkeiten bei dem Versuch, einen Zeitgemäßen Switch für den Datenaustausch in elektronischen Netzwerk einbauen zu dürfen. Er bedankte sich bei allen, die mitgeplant und mitgeholfen haben, dass schließlich ein modernen Lernanforderungen entsprechender Neubau entstanden ist.

Egon Tegge, der als Vorgänger von Frank Scherler jahrelang mit der Planung und Abstimmung für den Neubau befasst war, hat dabei soviel gelernt, dass er jetzt im Ruhestand andere Schulen in ganz Deutschland bei der Planung von Neubauten berät.

Einen ganz besonderen Beitrag steuerten die Elternratsmitglieder bei. Sie schleppten einen jungen Birnbaum auf die Bühne als Dankeschön dafür, dass es gelungen ist, die Apfelbäume auf dem Neubaugelände zu erhalten. Dieser wird den Schulobstgarten wunderbar ergänzen.

Zum Abschluss waren alle Gäste zum leckeren Buffet geladen, und viele nutzen die Gelegenheit, das neue Gebäude zu besichtigen. Auf dem Gelände war außerdem die Ausstellung „Ortsbestimmung“, mit architektonischen Interventionen des Kunstprofilkurses des Jahrgangs 11 zu besichtigen: Die Schüler*innen hatten an ausgewählten Plätzen kleine Kunstwerke installiert und dazu geschrieben: „Wem es gelingt, sich per Vorstellungskraft in diese Miniaturbauten hineinzusetzen, dem werden Raumerlebnisse eröffnet, von denen man im Alltag nur träumen kann.“ Wie schön, dass das am Goethe-Gymnasium möglich ist. *sat*

Teencircus

neuer Zirkuskurs für Jugendliche von
12-18 Jahren

Akrobatik · Luftartistik · Jonglage

Ab dem 25.09.2018 einmal wöchentlich,
jeden Dienstag von 18.15- 20.15 Uhr

im Circuszelt von ABRAX KADABRAX
Bornheide 76 Z

weitere Informationen
und Anmeldung unter:
mareike.bongers@abraxkadabrax.de

**Patientenverfügung und
Vorsorgevollmacht
leicht gemacht!**

**Mittwoch, 10. Oktober
und 21. November, jeweils 17 Uhr**

Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Mit Prof. Dr. med. Jutta Krüger, Ärztin für
Neurochirurgie

Die Teilnahme ist kostenlos.

Um eine Anmeldung wird gebeten
Tel: 040 280 55 553 oder per Mail:
stadtteilhaus@unser-lurup.de

Stadtteilkulturzentrum | Lichtwerk-Forum Lurup e.V.

Bohnenstange und Rote Socke

Spaß pur an Literatur auf Englisch erlebten drei Grundschulklassen am 3. September im Stadtteilhaus Lurup. David Fermer erzählte mitreißend auf Englisch und auch Deutsch von England, seiner Heimatstadt und seiner Schulzeit. Dann waren die Kinder dran: Es wurden Mitspieler*innen gesucht,

die die verschiedenen Figuren von „Jack and the Beanstalk“ darstellten – bis Jack schließlich genug Schätze erbeutet und den menschenfressenden Riesen besiegt hat. Aber damit nicht genug: Die Kinder riefen solange „Red! Red!“, bis David Fermer noch ein Video mit der beliebten roten So-

cke „Red“ zeigte, mit der man so witzig Englisch lernen kann. Zum Schluss bekamen alle noch ein Autogramm und machten sich inspiriert auf den Weg zurück zur Schule. Ermöglicht wurde das Literaturvergnügen durch den AK Lesekompetenz und Fördermittel des Bezirksamts Altona. *sat*



Links: David Fermer berichtet begeistert von seinem Heimatort an der Themse.

Tanztee



**Sonntag, 30. September
7. Oktober und 4. November
jeweils 15 Uhr**

Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38

Rhythmen, klönen und Kaffee trinken

Sabine Schult und Ute Krüger laden ein zu Standardtänzen in gemütlicher Runde und zeigen gerne den einen oder anderen Tanzschritt.

Eintritt frei

Stadtteilkulturzentrum Lurup | Lichtwark-Forum Lurup e.V.

Kultursonntag · 23. September · 16 Uhr

im Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38

mit Kultur-Café ab 15 Uhr:

Lucys Lappen

für Erwachsene und auch Kleinere mit einer frischen Brise voll norddeutschem Charme inklusive Meeresromantik, Krakentanz und Tintenfischballett.

Eintritt frei · Spenden willkommen



KULTUR FEST

Sa. 22.9.
15-18 Uhr

Auf dem Bürgerhausgelände Bornheide 76

Das Stadtteilst mit Livemusik, Tanz, Theater, Zirkus, Aktionsständen und Mitmachangeboten:

15-18 Uhr: Kulturelles Bühnenprogramm aus Osdorf & Umgebung:

mit Kindertheatergruppe Ehil. e.V., Chor Hoffnung, Komschu Musikgruppe Pop- & Schlagersängerin Emilia, Jugendgruppe des Circus Abrax Kadabrax, Rockband Fonograph, Tanzgruppen des SV Osdorfer Born

ab 17.15: Yannick D. & die Feta

BÖV 38 e. V.

Bewegung · Begegnung ·
Beteiligung

Tel. 87 97 41 16

info@boev38.de · www.boev38.de

TRÄGER STADTTEILHAUS LURUP

KITA IM STADTTEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von 1-6 Jahren,
Mo-Fr 7.30-18 Uhr · Tel. 82 29 63 76 ·
Kita@boev38.de · kita-im-stadtteil-
haus.de

VERMIETUNGEN

Romana Carstesen · Do 14-17 Uhr
Tel. 87974116 · r.carstesen@boev38.de

SHAOLIN KONGFU

Di 18-19.30 Uhr, bitte vorher anrufen!
Kongfu, Akrobatik, Stretching.
Bewusstsein entwickeln für das
eigene Selbst, für Energie,
Bewegung und Stille
Kontakt: Volker Schmitz,
Tel. 0174 170 47 31 · www.atmung
normal.de/bewegungskuenste

KINDERKLEIDERMARKT

2 x im Jahr, Nina Lüneburg,
Tel. 84 55 39 oder 0173 813 72 74

MITTAGSTISCH Mi 13-14 Uhr



Kultur

Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Böverstland 38 · 22547 Hamburg



Stadtteilkulturzentrum

Lichtwark-Forum Lurup e. V.

Tel. 280 55 553 · stadtteilhaus@unser-lurup.de
www.stadtteilhaus-lurup.de

Bücherei-Café: Di 13-17 Uhr · Do 13-17 · Fr 13-16 Uhr

Stadtteil-Kultur-Büro: Mo 9-15 Uhr · Di 9-14 Uhr · Mi 9-17.30 Uhr · Do 9-14 Uhr

Kontakt für die Angebote im Stadtteilkulturzentrum, wenn nicht anders angegeben

STADTTEIL-KULTUR-BÜRO

Kommen Sie vorbei, informieren Sie sich. Träumen und planen Sie mit uns Angebote und Veranstaltungen für Stadtteilkultur und die Entwicklung unseres Stadtteils. Kommen Sie in Kontakt mit im Stadtteil aktiven Menschen, Einrichtungen und Gremien.

• Luruper Forum

Stadtteilbeirat für die Entwicklung unseres Stadtteils. Jeder kann mitmachen (s. S. 12)

• „Lurup im Blick“

Stadtteilzeitung
Sabine Tengeler,
lurupimblick@unser-lurup.de

• www.unser-lurup.de

Aktuelle Termine, Informationen über Initiativen, Vereine, Einrichtungen und Angebote im Stadtteil

BÜCHEREI-CAFÉ

- **Kinder- und Jugendbücherei** kostenfrei und unbürokratisch wunderschöne Bilder-, Kinder- und Jugendbücher ausleihen
- **Verschenkebücher** für Kinder und Erwachsene
- **Leseförderaktionen und -projekte**

AG KULTURSONNTAG

Organisieren und gestalten Sie mit uns Kulturveranstaltungen mit Begegnungscafé

DIE STADTTEILBÜHNE

- **Theater-Werkstatt für Frauen**
- **Inszenierungen und Aufführungen**

Weitere Spielerinnen sind willkommen. *Sabine Tengeler*,
Tel. 280 55 553

KINDERTANZ

Di + Do 16-17.45 Uhr
Kontakt und Anmeldung:
Anna, Tel. 0176 471 444 16,
tanzkurs-lurup@gmail.com

MUSIK

- **Die Böversband**
Fr 19 Uhr nach Absprache
- **Die coolen Stadtteiltrommler**
Inklusive Trommelgruppe für Menschen mit und ohne Behinderung, 14tägl.,
Mo 18.15-19.45 Uhr, mit *Karin Hechler*,
Tel. 85 100 620

- **Violon fou**
spielt bekannte Hits unkonventionell *Andreas Jacobzik*,
Tel. 88 11 584

- **MALKUS**
montags, weitere Information: über Stadtteil-Kultur-Büro

LURUP FEIERT

Das große Stadtteilfest für die ganze Familie mit Aktionsständen von Vereinen, Initiativen und Einrichtungen – 2019 am 15. Juni

LURUPER BÜRGERVEREIN von 1952 e. V.

Tel. Inge Hansen 83 53 93
inge.hansen@hansen-plakat.de
www.luruper-buergerverein.de

FREIZEITANGEBOTE UND KULTURVERANSTALTUNGEN

Ausfahrten und Besichtigungen,
Singen, Basteln, Line Dance,
Nordic Walking und Spiele
(Skat, Cannasta u. s. w.)
Kontakt: *Horst Löding*, Tel. 8325229
horstloeding@gmail.com



GESCHÄFTSSTELLE FÜR GESUNDHEITS- FÖRDERUNG LURUP/OSDORFER BORN

Leitung: Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553
Mikroprojekte TK-Verfügungsfonds
Osdorfer Born: Christine Kruse,
Tel. 0176 710 66 111
gesundheit@unser-lurup.de
www.gesundheit-lurup.de

- Beratung und Unterstützung für alle, die sich für Gesundheitsförderung im Stadtteil einsetzen möchten
- Runder Tisch Gesundheitsförderung mit allen Interessierten aus dem Stadtteil
- Wertschätzung – Entwicklung einer Stadtteilstrategie für psychosoziale Gesundheitsförderung in Lurup und im Osdorfer Born
- Beratung für Anträge an den Verfügungsfonds der Techniker Krankenkasse
- praxisorientierte Bücherei zur Gesundheitsförderung

Geschäftsführung des Luruper Forums

Geschäftsführender Vorstand des Lichtwark-Forums Lurup e. V.

Prof. Dr. Jutta Krüger (1. Vors.),
Dietrich Helling (2. Vors.),
Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Kassenwart)

Vom Luruper Forum gewählte bzw. von den Fraktionen der Bezirksversammlung Altona entsandte Geschäftsführer*innen und Beisitzer*innen des Lichtwark-Forums Lurup e. V. (* = nur GF Luruper Forum)

Florian Bremer-Gast* (CDU-Bezirksfraktion),
Bengisu Er*, Tevide Er (Interkultureller
Familienverbund)*, Beate Gartmann* (Kinder- und Familienzentrum
Lurup), Martin Goetz-Schuirmann*
(Auferstehungsgemeinde), Karin Gotsch,
Sybille Köllmann (SAGA), Dr. Ingo Lembke (Die
Grünen), Susanne Matzen-Krüger (Schule
Langbargheide), Heiko Menz, Maren Schamp-
Wiebe (Fridtjof-Nansen-Schule), Brita
Schmidt-Tiedemann (FDP-Bezirksfraktion),
Sabine Schult, Maja Singer (JUCA Lurup), Dr.
Kaja Steffens* (CDU-Bezirksfraktion), Karsten
Strasser (Die Linke Bezirksfraktion), Christine
Süllner* (Elternrat Goethe-Gymnasium),
Sabine Tengeler* (Lurup im Blick; Stadt-
teilkulturzentrum; Die Stadtteilbühne), Iris
Tietjens (SPD-Bezirksfraktion)

Ansprechpartner*innen des Luruper Forums

Schiedskommission: Hans-Jürgen Bardua,
Tel. 831 64 44 · **Flüsseviertel;** Schulen: Maren
Schamp-Wiebe, Tel. 428 76 46 0; 428 76 46
50 · **Gesundheit:** Jutta Krüger, Sabine Tengeler,
Tel. 280 55 553 · **Initiative Willkommen in
Lurup:** Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553 ·
Jugend: Maja Singer, Tel. 84 56 15
Lüdersring; Schulen: Susanne Matzen-Krüger,
Tel. 87 007 917 · **Naturschutz:** NABU-Gruppe
Altona, altona@nabu-hamburg.de **Öffent-
lichkeitsarbeit:** Sabine Tengeler, 280 55 553 ·
Senior*innen: Brita Schmidt-Tiedemann,
84 11 94 **Stadtteilkultur:** Sabine Tengeler,
Tel. 280 55 553 · **AG Verkehr:** Udo Schult,
832 65 66 · **Wirtschaft und Mittelstand:**
über Stadtteilbüro, 280 55 553 ·
Wohnen: Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

Impressum:

Lurup im Blick wird gefördert
durch das



Lurup im Blick wird herausgegeben vom Lichtwark-
Forum Lurup e. V. mit freundlicher Unterstützung
des Bezirksamtes Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38 · 22547 Hamburg
Tel.: 040 / 280 55 553 oder
040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und
Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums
Redaktion: Jutta Krüger (jk), Sabine Tengeler (sat)
Gestaltung, Verantwortlich i. S. d. P. und Fotos, wenn
nicht anders angegeben: Sabine Tengeler
Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die
Oktober-Ausgabe 2018: 24. Oktober 2018

Das Lichtwark-Forum
Lurup e. V.
freut sich über Spenden
für seine
Stadtteilkulturarbeit!

BIC: HASPDEHHXXX
IBAN: DE74 2005 0550
1285 122212

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus
geliefert bekommen?
Oder Sie haben Interesse, bei Lurup im Blick
mitzuwirken?

Dann melden Sie sich bitte im
Stadtteilhaus Lurup, Tel. 280 55 553 oder
unter lurupimblick@unser-lurup.de.

Neu in Lurup?
Schon lange in Lurup?
Die Welt
begegnet sich
im Stadtteilhaus!

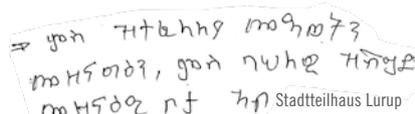
Sonntag,
14.10. + 11.11.
15-18 Uhr

Mit Lieblingsspielen,
Beratung und Kultur

Wir dankens für die
Förderung durch das
Bezirksamt Altona



im Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38
Stadtteilkulturzentrum
Lichtwark-Form Lurup e. V.



Уже давно в Луруп(е)? Недавно в Луруп(е)?
Приглашаем Вас на интернациональные встречи
в доме района с любимыми играми, разговорами и культурными программами

روز کلینین WellCafe خوم آسید
مهاجران سانولوندا ما شرفی و قلم و حوان دور هم سوا میم بود
گلد کلون و سوسور سنا و اطلا استالاری مقال ارماتان می کنیم
لاری اهل بود علاقه کولون مشاره . تبادل رفیقان .
بامیدیلار و سوادورینلار

ان كنت تسكن لوروب منذ زمن قصير او
طويل يمكننا ان نلتقي كعائلة واحد في
يمكنكم ترك الاطفال مع مربيه تعنتي بهم خلال فترة
بقائنا معا

durup'ta coktandir burdamisina?
Yada yazi mi kuruptasiniz?
Aileler ve Gocullariyla En saglikli Gocuk
Oyunlari, Danisma ve Kulturler
Cocak bakimi muntazirdir.



Mittwoch, 26. September, 18 (!) Uhr

Stadtteilschule Lurup, Luruper Hauptstraße 131

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentscheiden*. Das Luruper Forum tagt am in der Regel am letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil. **Kontakt und weitere Information:** Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, Tel. 280 55 553, forum@unser-lurup.de, www.unser-lurup.de

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

1: (18 Uhr) Mitplanen für die Parksport-Fläche Flurstraße

2 Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil

3 Anträge für Gelder aus dem Verfügungsfonds Lurup
und aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup (s. S. 4)

*** mit Buffet-Angebot ***